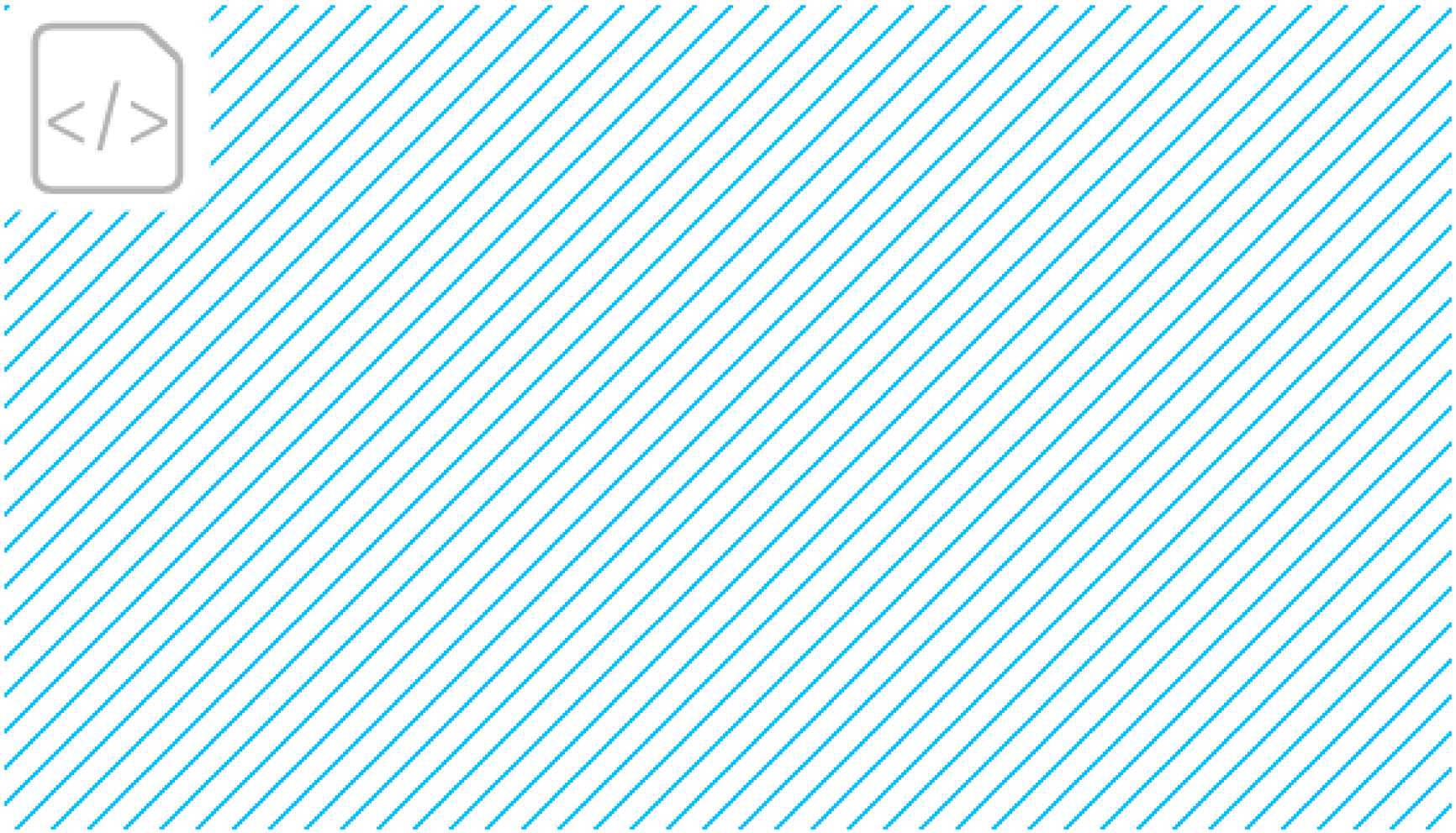
SNOWSPORT

3 | 2024-25

Deutscher
Skilehrerverband



ziener
EST. 1946

Deutscher
Skilehrerverband

ZIENER TEAMWEAR
für ultimative Performance

Neueste Technologien und
Materialien, für ein ökologisches
Verantwortungsbewusstsein und
eine nachhaltigere Zukunft.

#MADE BY PROS

I 801429 GORNER WS

Hier geht's zum Teamwearkatalog:
ziener.com/teamwear/teamwear

www.ziener.com
FOLLOW US ON

Inhalt

ISIA - Intern. Perspektiven

Richtung vor Tempo

3 Zinnen Dolomiten Skicross

Gemeinsam zum Level 1

Nordic TechCheck

Snowboard Camps

Nachhaltiger Natursport

Attraktive Konditionen

INTERN **DSLV SHOP** **BEZIRKE**

Adresse
Kontakt
Partner

Mitgliederservice & Lehrgänge
Deutscher Skilehrerverband e.V.
An der Kandahar 11, 82491 Grainau
T: 08821 / 73214-0
www.skilehrerverband.de
Mitgliedschaft: info@skilehrerverband.de
Aus- und Fortbildung: lehrgang@skilehrerverband.de

Vertrieb & Marketing
Deutscher Skilehrerverband Service GmbH
An der Kandahar 11, 82491 Grainau
T: 08821 / 73214-0
www.skilehrerverband.de
shop@skilehrerverband.de

Deutscher Skilehrerverband

Mitglied im Internationalen Skilehrerverband

PREMIUM Partner

PREMIUM Partner

ISIA - Internationale Perspektiven für Schneesportlehrer

Der DSLV ist Teil der ISIA, des Internationalen Skilehrerverbandes. Aber was macht dieser eigentlich und warum ist diese Mitgliedschaft für unsere Mitglieder von Bedeutung?

Die ISIA

Der Internationale Skilehrerverband (ISIA) ist die Weltorganisation für professionelle Skilehrer mit aktuell 39 Mitgliedsnationen. Als internationale Organisation zum Schutz und zur Förderung der Interessen von professionellen Skilehrern (Ski- und andere Schneesportarten) unterstützt die ISIA:

- ISIA Quality Standard als gemeinsame Standards für höchste Qualität
- Stärkere Beziehungen zwischen den einzelnen nationalen Skilehrerverbänden Zusammenarbeit in Bezug auf Skitechnik, Methodik, Didaktik und Sicherheitsfragen
- Austausch von Informationen
- Interne und externe Meinungsbildung zum Beruf des Schneesportlehrers

Die Aufgabe der ISIA ist es, die professionelle Ausübung des Ski- und Schneesportunterrichts in allen seinen Formen zu unterstützen und daher mit anderen Verbänden aus der Welt des Skisports und des Tourismus zusammenzuarbeiten. Die Erforschung von Skitechniken, Methodik und didaktischen Bereichen des Skisports und jeder verwandten Branche wird von der ISIA im Rahmen ihrer Fähigkeiten unterstützt.

Unser Sport

Die ISIA hat sich als eine zentrale Aufgabe gesetzt, die Faszination des Schneesports weltweit zu fördern und das Image dieses Sports in allen Märkten zu stärken. Dabei liegt der Fokus besonders auf der Förderung und Unterstützung der nationalen Verbände und der Qualität der Ausbildung von Schneesportlehrern. Alle Mitgliedsnationen verfolgen das gemeinsame Ziel, höchste Ausbildungsstandards zu bieten. Es geht nicht um politische Differenzen oder nationale Grenzen, sondern um den Sport und seine weltweite Attraktivität.

Die ISIA steht für Innovation, Kooperation und offene Kommunikation.

Unsere Gemeinschaft

Die ISIA verfolgt das Ziel, eine starke und lebendige weltweite Gemeinschaft von professionellen Schneesportlehrern, nationalen Verbänden und den verschiedenen Märkten zu schaffen. Schneesportlehrer sind unverzichtbare Experten auf der Piste, die mit ihrem Wissen und ihrer Leidenschaft maßgeblich zum Erfolg des Schneesports auf der ganzen Welt beitragen. Als Mitglieder der ISIA möchten sie voneinander lernen, sich austauschen und gemeinsam den Erfolg des Schneesports vorantreiben.
Die ISIA steht für Zusammenarbeit, Identifikation und Loyalität.

Unsere Tätigkeit

Die Philosophie der ISIA ist es, professionelle Ausbildungsstandards für Schneesportlehrer als ein weltweites Fundament zu etablieren. Diese Standards bieten Orientierung und dienen als gemeinsamer, qualitativer Maßstab. Die Vielfalt der nationalen Gegebenheiten wird nicht als Hindernis, sondern als Chance für die Zukunft verstanden. Aus der Zusammenarbeit und dem Austausch zwischen den verschiedenen Märkten entstehen neue Ideen – nicht aus Isolation. Die Einhaltung qualitativer Ausbildungsstandards bietet allen Mitgliedern einen verbindlichen Rahmen und sichert die Weiterentwicklung des Schneesports auf höchstem Niveau.

Angebote der ISIA

Diese Angebote eröffnen nicht nur neue berufliche Perspektiven, sondern stärken auch die internationale Vernetzung und den Austausch von Fachwissen. Doch wie kann man von diesen Vorteilen profitieren und Teil dieser renommierten Organisation werden? Die Antwort liegt in der Qualifikation Level 3.
Die Erlangung der Qualifikation Level 3 ist für Skilehrerinnen und Skilehrer ein entscheidender Schritt in ihrer beruflichen Laufbahn. Nicht nur eröffnet sie neue Perspektiven in Bezug auf Karriere und Entwicklung, sondern sie bringt auch bedeutende Vorteile im internationalen Kontext. Mit dem Abschluss auf Level 3 wird die begehrte ISIA-Marke vergeben – ein anerkanntes Qualitätssiegel, das weltweit als Nachweis für höchste Fachkompetenz gilt.
Die ISIA-Marke bietet eine Vielzahl von Vorteilen. Sie eröffnet den Zugang zu exklusiven Angeboten und Veranstaltungen der ISIA, einer der führenden internationalen Organisationen für Skilehrer. Darüber hinaus wird die Level 3-Qualifikation von allen Mitgliedsverbänden der ISIA anerkannt, was bedeutet, dass Skilehrerinnen und Skilehrer ihre Fähigkeiten und ihre Erfahrung auch über nationale Grenzen hinaus nachweisen können. Wer also über eine ISIA-zertifizierte Qualifikation verfügt, genießt nicht nur auf dem deutschen Markt, sondern auch international einen erstklassigen Ruf. Dies eröffnet zahlreiche berufliche Chancen und ermöglicht es, in renommierten Skigebieten weltweit zu arbeiten.

In einer immer globaler werdenden Welt des Wintersports ist der Erwerb von Level 3 daher nicht nur ein persönlicher Erfolg, sondern auch eine wertvolle Investition in die berufliche Zukunft.

ISIA Datenbank

Seit jeher verfolgt der Internationale Skilehrerverband (ISIA) das Ziel, die weltweite Gemeinschaft der über 35.000 professionellen Schneesportlehrer/-nnen zu unterstützen. Die ISIA Datenbank bildet hierfür die ideale Grundlage. Sie bietet Organisationen und Unternehmen die Möglichkeit zu überprüfen, ob eine Person zu den hochqualifizierten Schneesportlehrern zählt. Aber auch für die Schneesportlehrer selbst ist die Datenbank eine wertvolle Plattform, um ihre Qualifikationen und Kontaktdaten zu präsentieren und sich damit der Welt zu zeigen.

Um sich in der ISIA Datenbank sichtbar zu sein, muss zunächst eine Registrierung erfolgen. Sobald dein Profil erstellt ist, zeigt dir die Datenbank nicht nur deine Qualifikationen, sondern auch deinen Status an.

Darüber hinaus kannst du in der ISIA Datenbank alle Mitgliedsnationen der ISIA einsehen und deren Informationen durchstöbern. Ein Blick in die Datenbank genügt zukünftig, um dich über die weltweiten Qualifikationen der Schneesportlehrer zu informieren.

ISIA Jobportal

Das ISIA Jobportal bietet sowohl Schneesportlehrern als auch Schneesportschulen weltweit eine wertvolle Plattform. Auf dieser Jobbörse können sich Schneesportlehrer nach einer kurzen Registrierung über aktuelle Stellenangebote informieren oder selbst Jobs in ihrer Schule anbieten.
Ein großes Anliegen für Schneesportschulen ist es, qualifizierte und erfahrene Schneesportlehrer zu finden. Gleichzeitig suchen immer mehr hochqualifizierte Fachkräfte nach spannenden, internationalen Möglichkeiten, ihre Leidenschaft für den Schneesport in einem neuen Umfeld einzubringen. Das ISIA Jobportal bringt beide Seiten zusammen – Arbeitgeber und Arbeitnehmer finden hier auf einfache Weise zueinander.
Das ISIA Jobportal ist die ideale Lösung für alle, die weltweit im Schneesport tätig werden möchten, es ist ein globales Netzwerk von Profis für Profis.

Finde das ISIA Jobportal unter: www.isiajobs.ski

ISIA World Forum 2022 - Der DSLV stellt das erfolgreichste Team bei der Skilehrer-Weltmeisterschaft

Vom 03. bis 08. April 2022 fand das erste ISIA World Forum in der Region 3 Zinnen Dolomiten statt. Es diente den weltweit professionellen Schneesportlehrerverbänden als Plattform, um Veränderungen und Entwicklungen im Schneesportunterricht zu diskutieren und live zu erleben. Darüber hinaus wurden die Skilehrer-Weltmeisterinnen und Weltmeister in verschiedenen Kategorien gekürt. Im Frühjahr 2022 neben der Kategorie „Racing" auch zum ersten Mal in den Kategorien „Teaching" und „Performance". Insgesamt nahmen mehr als 16 Nationen am Forum teil.

Die enge Verbindung zwischen DSLV und ISIA

Der DSLV und die ISIA stehen nicht nur in einer beruflichen, sondern auch in einer personellen Beziehung, die die enge Zusammenarbeit und die gemeinsame Vision für eine hohe Qualität der Skilehrerausbildung unterstreicht.

Hauptgeschäftsführer Peter Hennekes hat als langjähriger Generalsekretär der ISIA maßgeblich dazu beigetragen, die Interessen des DSLV auf internationaler Ebene zu vertreten und die Standards der Skilehrerausbildung weiterzuentwickeln. Hennekes' Engagement hat nicht nur den DSLV in der ISIA gut positioniert, sondern auch maßgeblich zur Weiterentwicklung des internationalen Netzwerks beigetragen, das den Austausch von Fachwissen und bewährten Praktiken zwischen Skilehrern aus aller Welt fördert.

Ein weiterer Vertreter des DSLV in der ISIA ist Valentin Kiedaisch, der seit 2012 und derzeit als Vizepräsident Europa in der ISIA tätig ist. In dieser Rolle spielt er eine zentrale Funktion, um die Interessen der europäischen Skilehrer auf internationaler Ebene zu vertreten. Kiedaisch setzt sich dafür ein, die Qualität der Ausbildung in Europa kontinuierlich zu verbessern und gleichzeitig die internationalen Standards der ISIA zu wahren. Seine Arbeit trägt dazu bei, die Verbindungen zwischen den Mitgliedsverbänden der ISIA zu stärken und die Zusammenarbeit zwischen den Skilehrern und Verbänden weltweit zu fördern.

Die engagierte Arbeit dieser beiden Persönlichkeiten zeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen dem DSLV und der ISIA ist. Sie sorgt dafür, dass der deutsche Skilehrerverband sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene gut vernetzt und in der Lage ist, die Interessen seiner Mitglieder wirkungsvoll zu vertreten. Durch diese enge personelle Verbindung wird der DSLV nicht nur als führender Verband in Deutschland wahrgenommen, sondern auch als aktiver und bedeutender Akteur auf der internationalen Skilehrer-Bühne.

Richtung vor Tempo!

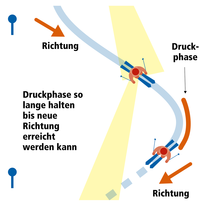
... beschäftigt sich damit, wie sich bei unterschiedlichem Timing der Hauptbewegungen Drehen und Kanten die Druckphasen in der Kurvensteuerung verändern können und welche Auswirkungen auf den Kurvenradius und das Tempo entstehen. Ein Thema, daß sich für Beginner bis zum Experten eignet: Dem Beginner wird aufgezeigt, dass Kontrolle und Sicherheit die wichtigsten Voraussetzungen für spaßvolles Kurvenfahren sind und für den Profi entstehen in Abhängigkeit des Geländes und Schneebeschaffenheit weitere Möglichkeiten Kurven so schnell und sicher wie möglich zu gestalten.

Drehbewegungen vor Kantbewegungen
Bei neuen Schwerpunkt-Themen wird oft die Frage gestellt, ob man jetzt immer „so" fahren soll? Unsere Antwort: „Natürlich nicht! Der Schwerpunkt ist wieder eine zusätzliche Möglichkeit, das Kurvenfahren noch variabler, noch vielseitiger, sicherer, schneller und besser auf die vorherrschende Situation anpassen zu können. Für unsere Skischüler bedeutet das, ein höheres Maß an Sicherheit und für zukünftige Experten, noch schneller ins Ziel zu kommen."

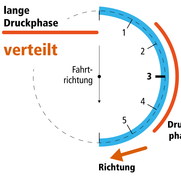
Dazu legen wir zuerst den Fokus auf das Wann und Wie während der Kurvensteuerung die wesentliche Richtungsänderung erfolgen kann?

Zweitens geht es darum in welchem Zusammenhang die wesentliche Richtungsänderung und die unterschiedlichen Druckphasen stehen. Können die Ski sinnvoll, effektiv und situationsangepasst früher oder später (Timing), weniger oder mehr (Umfang), schwächer oder stärker (Richtung) gedreht, belastet, oder aufgekantet und dabei in die neue Richtung gebracht werden?
Die Variationsmöglichkeiten sind sehr vielseitig, wenn man dazu die Regulativen Bewegungen (Gleichgewichts- und Belastungsregulation) aktiv und variabel einsetzt.

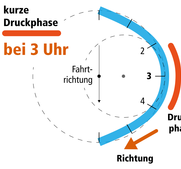
Rund oder eckig?
So entstehen viele Möglichkeiten, Kurven zu fahren – wann und in welchen Situationen die verschiedenen Möglichkeiten am besten funktionieren und eingesetzt werden können, muss ausprobiert werden. Die Ergebnisse führen zu ganz unterschiedlichen Kurvenbahnen, mehr oder weniger rund, eckig oder hakenförmig und in Abhängigkeit der Situation, mehr oder weniger funktionell – deshalb wünschen wir viel Spaß und vor allem Geduld beim Ausprobieren!



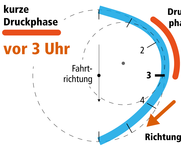
Unterschiedliche Druckphasen 2.0

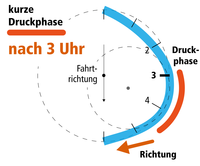


lange Druckphase =
- früher Druckaufbau und frühe, sukzessive Druckerhöhung bis ca. 5 Uhr
- permanente Druckregulation und Kontrolle
- relativ gleichbleibender Kurvenradius
- Druckspitzen vermeidend
- Tempogefühl: gleichbleibendes Tempo

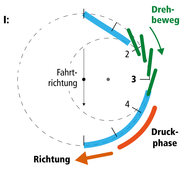


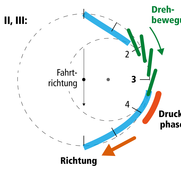
kurze Druckphase bei dominanten Kantbewegungen =
- früher Druckaufbau mit verzögerter Druckerhöhung bei ca. 3 Uhr: Druckerhöhung durch Vergrößerung des Kantwinkels
- kurze und starke Druck- und Belastungsregulation
- Verkleinerung des Kurvenradius zwischen 2 und 4 Uhr durch hohen Druck

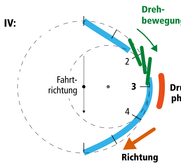




Alle Kurvenbahnen (■) bzw. mögliche Aufgaben können gedriftet, geschnitten oder gedriftet und geschnitten gefahren werden und sind dadurch für alle Könnensstufen anwendbar.







Drehen vor Kanten I, II, III, IV:
- **kurze Druckphase bei zuerst dominanten Drehbewegungen (ab 1 bis 3 Uhr) und danach dominanten Kantbewegungen (ab 3 Uhr)** =
  - später, punktueller Druckaufbau: vor 3 Uhr Ski ohne Belastung in neue Richtung andrehen und aufkanten
  - bei 3 Uhr kurze und starke Druck- und Belastungsregulation
  - Verkleinerung des Kurvenradius zwischen 1 und 3 Uhr durch Drehbewegung und zwischen 3 und 4 Uhr durch hohen Druck

Richtung vor Tempo
- Blickrichtung beachten – visiere deine Wunschlinie an und blicke von Kurvenwechsel zum nächsten Kurvenwechsel – dann bleibst du leichter in deiner beabsichtigten Spur. Behalte aber trotzdem „alles im Blick"!
- Kurve nicht mehrmals ansteuern, sondern in einem „Zug" durchfahren – eine Druckphase, ob lang oder kurz, muss genügen.
- Druck- und Belastungsphasen variabel bei Dreh- und/oder Kantbewegungen einsetzen.
- Dreh- und Kantbewegungen zeitlich/räumlich voneinander abkoppeln.
- Kurven aussteuern! Hangabtrieb nur zum Beschleunigen nutzen, wenn die neue Richtung sicher erreicht werden kann.

Druckphase =
Abschnitt in der Kurvensteuerung, bei dem im Wesentlichen die neue Richtung durch Regulative Bewegungen und Hauptbewegungen vollzogen wird.
Druckphasen können von über den ganzen Kurvenverlauf bis hin zum „Druckpunkt", das heißt ab ca. 1 bis 5 Uhr oder bei 3 Uhr, oder von vor oder nach 3 Uhr auf der Kurvenuhr stattfinden. (siehe Abbildungen links).
Bei einer „kurzen Druckphase" wird der Kurvenradius kleiner, die Richtungsänderung wird dann mit unterschiedlichen Radien gefahren.

Die möglichen Aufgaben dazu sind komplex und nicht immer einfach – bei Berücksichtigung unseres Mottos „Richtung vor Tempo!" wird einem spaßvollen Üben nichts entgegenstehen.

Auswahl möglicher Aufgaben
Lernebenen

Lang und rund I, II, III
Fahre mit einer, auf die gesamte Kurvenbahn verteilte Druckphase. Der Druckaufbau beginnt so früh wie möglich: mit dem Umkanten wird der Außenski dosiert und danach zunehmend belastet. Dazu wird der Druck bis zum nächsten Kurvenwechsel möglichst harmonisch über die ganze Kurvenbahn verteilt (siehe Grafik).

Variationen: Beginne mit größeren zu kleineren Richtungsänderungen, Steuerung mit/ohne Außenskidominanz. Kurvensteuerung gedriftet und/oder geschnitten.
I: Fokus auf fließende Kurvenwechsel
II: Fokus auf gleichbleibendes Tempo
III: Gelenkschonendes Fahren: Druck möglichst gut verteilen und Druckspitzen vermeiden.

Lernabsicht: Stabilität, Richtungskontrolle, Tempokontrolle.

Kurz und eckig I, II, III, IV
Fahre mit kurzen Druckphasen. Lass dich mit geringem Kantwinkel und geringer Außenskibelastung in die Kurve eintragen, um ca. 2 Uhr wird Kantwinkel und Belastung (maximal) erhöht. Um 4 Uhr, wenn die neue Richtung erreicht ist, Kantwinkel und Außenskibelastung wieder verringern und somit beschleunigen (siehe Grafik „kurze Druckphase um 3 Uhr").

Variationen: Beginne mit größeren zu kleineren Richtungsänderungen. Kurvensteuerung gedriftet und/oder geschnitten.
I: Druck so lange halten bis neue Richtung erreicht ist.
II: Druck möglichst punktuell, schnell und stark erzeugen.
III: Tempogefühl: Einfahrt: beschleunigen, 3 Uhr: steuern, Ausfahrt: beschleunigen.
IV: Variiere das Timing der Druckphase: Druckphase vor oder nach 3 Uhr.

Lernabsicht: Radiusverengung mit punktuellem Druck durch großen Kantwinkel erzeugen.

Drehen vor Kanten I, II, III, IV
Fahre mit dominanten Drehbewegungen in die Kurve und mit dominanten Kantbewegungen aus der Kurve. Achte darauf, dass bei den Drehbewegungen die Ski möglichst ohne Belastung bleiben (siehe Grafik I, II, III, IV).

Variationen: Beginne mit größeren zu kleineren Richtungsänderungen.
I: Kraftsparendes und gelenkschonendes Fahren: beim Drehen der Ski die Belastung und den Druck sukzessive erhöhen. Nach verkürztem Kurvenwinkel mit reduziertem Druck aus der Kurve „schneiden". Dazu „Dreh- und Druckphase" nach Bedarf individuell anpassen ...
II: Versuche die Radiusverkürzung zu nutzen und bei der Kurveneinfahrt wie auch bei der Kurvenausfahrt zu beschleunigen.
III: Versuche das Aufkanten der Ski mit möglichst hoher Belastung von 3 bis spätestens 4 Uhr zu realisieren.
IV: Versuche das Drehen der Ski immer später auszuführen, aber dabei spätestens bei 3 Uhr die Ski mit Belastung aufzukanten.

Lernabsicht: Radiusverengung mit Drehbewegung vor 3 Uhr und punktuellem Druck durch großen Kantwinkel erzeugen.
a: Beschleunigungsphasen bei Kurveneinfahrt und -ausfahrt nutzen und trotzdem Kontrolle behalten.
b: Regulative Bewegungen und Hauptbewegungen variabel, voneinander abgekoppelt und situationsgerecht ausführen können.

Jubiläumsausgabe
3 Zinnen Dolomites FIS Skicross Weltcup

Bilder: wisthaler.com

Der FIS Skicross Weltcup in der Dolomitenregion 3 Zinnen blickt seiner 15. Ausgabe entgegen und ist damit ein echtes Highlight im internationalen Wintersportkalender. Die besten Athletinnen und Athleten der Welt treffen sich traditionell kurz vor Weihnachten in Innichen in der Dolomitenregion 3 Zinnen, um auf der spektakulären Strecke am Haunold gegeneinander anzutreten.

Am Freitag, den 20., und Samstag, den 21. Dezember 2024, verspricht die Jubiläumsausgabe packende Rennen voller Spannung. Die weltbesten Skicrosserinnen und Skicrosser werden kurz vor Weihnachten wieder über den Haunold jagen. Die perfekt präparierte Strecke bietet optimale Voraussetzungen für aufregende Duelle – eingebettet in die eindrucksvolle Kulisse der Dolomiten.

15 Jahre Skicross-Tradition in Innichen

Seit seiner Premiere hat sich der Skicross Weltcup in der Region 3 Zinnen zu einer festen Größe entwickelt. Die Kombination aus einer technisch anspruchsvollen Strecke und der bekannten Gastfreundschaft der Veranstalter macht das Event zu einem Saisonhöhepunkt für viele Athletinnen und Athleten. „Diese 15. Ausgabe unterstreicht, welche Bedeutung der Skicross-Weltcup für unsere Region hat“, betont Helmuth Senfter, Präsident des Organisationskomitees. „Die internationalen Übertragungen zeigen die Schönheit unserer Bergwelt und ziehen zahlreiche Wintersportbegeisterte an, die nicht nur den Haunold, sondern auch das gesamte Skigebiet 3 Zinnen Dolomiten erleben möchten.“

Spitzentechnologie aus Südtirol

Für die reibungslose Durchführung der Veranstaltung sorgt ein erfahrenes Team, unterstützt von führenden Südtiroler Unternehmen: F-Tech, Prinoth, Leitner und Technoalpin bringen ihr technisches Know-how in die Pistenpräparierung, Beschneiung und den Streckenbau ein und garantieren so Weltklassebedingungen für die Rennen. Die Vorfreude auf die diesjährige Jubiläumsausgabe des Skicross Weltcups ist groß. Besonders stolz sind die Organisatoren vom ausrichtenden WSV Innichen darauf, dass viele Athlet:innen die Rennen in Innichen als Höhepunkt ihrer Saison betrachten. Diese Wertschätzung ist für das Team des WSV Innichen nicht nur eine besondere Ehre, sondern auch ein Antrieb, das Event jedes Jahr weiter zu perfektionieren.

Das Programm

Am Mittwoch, den 18. Dezember, starten die Vorbereitungen mit einem Trainingstag. Am Donnerstag, den 19. Dezember, finden die Qualifikationsläufe statt. Die Hauptrennen, die weltweit live übertragen werden, folgen am Freitag, den 20. Dezember und am Samstag, den 21. Dezember.

Freuen Sie sich auf ein Event der Extraklasse, das Spannung, Geschwindigkeit und eine atemberaubende Bergkulisse vereint – der 15. Skicross Weltcup in Innichen wird garantiert ein unvergessliches Erlebnis!

Weihnachtstipps aus der Region

Innichner Dolomiten Weihnacht

Die Dolomiten Weihnacht in der kleinen und kulturell so reichhaltigen „Cittadina“ Innichen vermittelt Wintergefühle wie sonst nirgendwo. Was die Besucher daran am meisten schätzen? Die Liebe zum Detail, zur Tradition und zur Natürlichkeit. Rund um den romanischen Dom und der Michaelskirche sowie in der Fußgängerzone finden sich eine Fülle von Holzhütten in denen Kunsthandwerk aus der Umgebung und typische Spezialitäten angeboten werden. Krippen und Kerzen, Weihnachtsschmuck, Filzprodukte und nette Geschenksideen finden sich genauso wie heiße Punschspezialiäten, Glühwein und Weihnachtslebkuchen. Man trifft Krampusse und den Nikolaus, Drehorgelspieler oder Weihnachtslieder singende Musikanten.

Bild: Kottersteger

Bild: wisthaler.com

Drei Zinnen Weihnacht in Toblach

Während die Dolomiten-Weihnacht den Advent wie in alten Zeiten zeigt, verleiht die Drei Zinnen Weihnacht in Toblach dem Dorfzentrum eine ganz besondere Geschmacksnote. Der gastronomische Weihnachtsmarkt verzaubert in der Advents- und Weihnachtszeit den zentralen Kirchplatz in einen Platz des Zusammenkommens.

Bild: Kottersteger

Attraktive Konditionen für ALLE Mitglieder im DSLV

15% | 30% Rabatt

im Skigebiet 3 Zinnen Dolomiten

Saison
16.11. - 21.12.2024
07.01. - 01.02.2025 und 16.03. - 21.04.2025

	Normalpreis Erwachsene	DSLV Mitglieder mit ISIA Marke	DSLV Mitglieder ohne ISIA Marke
1 Tag	70,00 €	49,00 €	60,00 €
2 Tage	137,00 €	96,00 €	117,00 €
6 Tage	354,00 €	248,00 €	301,00 €

Hochsaison
22.12.2024 - 06.01.2025
und 02.02. - 15.03.2025

	Normalpreis Erwachsene	DSLV Mitglieder mit ISIA Marke	DSLV Mitglieder ohne ISIA Marke
1 Tag	77,00 €	55,00 €	65,00 €
2 Tage	153,00 €	107,00 €	130,00 €
6 Tage	393,00 €	275,00 €	334,00 €

Wer proftiert:
15% Ermäßigung erhalten alle DSLV Mitglieder mit Beitragsmarke 2024-25 (Level 1, 2, 3 und Staatlich).
30% Ermäßigung gibt es für Level 3 und Staatlich mit ISIA Marke 2024-25.

So funktioniert´s:
Die Vorlage des DSLV-Ausweises an der Kasse vor Ort (nicht online) reicht aus, um in den Genuss der Ermäßigung zu kommen. Die Rabatte sind die gesamte Saison 2024-25 unabhängig von der Aufenthaltsdauer gültig. Die Rabatte gelten ausschließlich für Lifttickets fürs Skigebiet 3 Zinnen Dolomiten. Halbtages- und 2,5h Tickets sind vom Angebot ausgeschlossen. Der Rabatt ist nicht kummulierbar mit anderen Sonderaktionen.

Deutscher Skilehrerverband

3 ZINNEN DOLOMITES

Gemeinsam zum Level 1

Die diesjährigen bayrischen Herbstferien boten wieder einmal perfekte Voraussetzungen für einen Lehrgang am Hintertuxer Gletscher. Bei sechs Tagen Sonnenschein fand also vom 26. bis 31.10.2024 die Ausbildung und Prüfung zum Skilehrer und zur Skilehrerin Level 1 statt. Ca. 70 Teilnehmer/-innen im Alter zwischen 16 und 54 Jahren bereiteten sich mit acht Ausbilder/-innen intensiv auf die Level 1 Prüfung vor, um in der Zukunft in unseren Profi-Skischulen tätig sein zu können. Die Lehrgangsleitung des Bezirksvorsitzenden Mark Binner aus dem Bezirk München sorgte für eine TOP Organisation und einen reibungslosen Ablauf der Ausbildung und Prüfung.

Intensives Motorik-Training

Vor allem die Vormittage nutzten wir um uns zunächst mit der DSLV-Fahrphilosophie vertraut zu machen. Die regulativen Bewegungen, die Hauptbewegungen, das Tempo und die verschiedenen Korridore wurden in unzähligen Fahrten vorgestellt und trainiert. Dabei teilten wir uns die Piste mit vielen Rennteams und einigen skiverrückten Touristen, das häufig leider auch zu längeren Wartezeiten an den Liften führte. Trotzdem konnten wir die perfekten Pistenverhältnisse für gezieltes Training nutzen. Nachmittags wurde es auf den Pisten oft herausfordernd eisig und wellig – also eine gute Gelegenheit unsere Technik und Anpassungsfähigkeit weiter zu schulen. Videofahrten und Einzelfeedbacks zeigten den Istzustand und das Verbesserungspotential auf. Und so führte das Training zu einem starken Lernfortschritt bei allen.

Spielerisch und motivierend – DSLV-Unterrichtsphilosophie

Neben intensivem Training motorischer Fertigkeiten stand nicht zuletzt auch die methodische und didaktische Ausbildung auf dem Programm. Der Unterrichtsschwerpunkt lag dabei auf den Lernebenen GRÜN und BLAU. In zahlreichen Workshops wurde die DSLV-Unterrichtsphilosophie kennengelernt, um einen möglichst erlebnisreichen, motivierenden und spielerischen Skiunterricht zu planen und später in der Praxis anwenden zu können. Jede/r Teilnehmer/-in hatte die Möglichkeit mehrere Unterrichtsversuche vor der Aspirantengruppe zu halten und sich so auf den anstehenden Prüfungstag und den 15-minütigen Lehrversuch optimal vorzubereiten.

Der zu Beginn stattfindende Mentoren/-innen Lehrgang (Mentoren-Ausbildung Staatlich geprüfter Skilehrer/-innen und Skischulleiter!) bot den Mentor/-innen die Gelegenheit die Level 1 Ausbildung zu begleiten und den angehenden Skilehrer/-innen direkt Feedback zu ihren ersten Lehrversuchen zu geben. Eine Win-Win-Situation für alle Teilnehmer!

Lerninhalte für's Leben

Es wurden aber nicht nur Ausbildungs- und Prüfungsthemen vermittelt, für den ein oder anderen waren sicher auch Lerninhalte für das Leben dabei. Pünktlichkeit, der soziale Umgang miteinander und eine strukturierte Organisation halfen den Teilnehmern, Verantwortung zu übernehmen und als Gruppe zusammenzuwachsen.
Dazu gehörte aber auch ein weiteres Highlight: ein gemeinsamer Après-Ski Abschlussnachmittag in der Hintertuxer-Tenne. Hier konnten wir auch fernab der Piste mit Teilnehmer/-innen ins Gespräch kommen und uns über andere Dinge austauschen. Die positive Stimmung und das Engagement aller Beteiligten trugen maßgeblich zum Erfolg der Woche bei.

Leider mussten wir auch einige Verletzte verzeichnen. Wir wünschen unserem Ausbilderkollegen Kevin Zieke sowie den beiden Teilnehmern Leon und Devon schnelle Genesung und freuen uns sie bald wieder auf der Piste zu sehen!

Insgesamt bot uns die Woche in Hintertux nicht nur perfekte Wetterbedingungen und strahlende Sonne, sondern auch viele wertvolle, lehrreiche und lustige Momente und Erfahrungen – eine Ausbildung auf Augenhöhe mit einer besonders positiven Gruppendynamik.

Zum Abschluss der Prüfungswoche wurde bei der Notenbekanntgabe allen Teilnehmer/-innen ein fundiertes Feedback zur gezeigten Leistung in der Prüfung und ein Ausblick für kommende Levels gegeben.

Wir gratulieren noch einmal allen zum Skilehrer Level 1 und wünschen uns, dass ganz viele der Neuskilehrer/-innen in den heimischen Profi-Skischulen arbeiten werden. Ein weiterer Wunsch von uns wäre auch noch, dass wir ganz viele in der Ausbildung zum Level 2 wieder zu sehen.

Eure Ausbilder/-innen Lisa, Vreni, Debo, Jane, Markus, Max, Kevin und Pixi.

Lisa Bies

Und das sagten Teilnehmer/-innen dazu:

„Die Woche war für mich aufregend, ich habe sehr viel gelernt und viele neue Leute kennengelernt!" - Kathrin

„Die Woche war sehr lehrreich und lustig!" - Emelie und Jule

„Ich habe ordentlich meine eigene Technik verbessert!" - Mark

„Ich fand es toll, dass wir auch viel im Pflug trainiert haben. Das hat meiner Technik unglaublich geholfen!" - Simon

„Ich hatte eine tolle Gruppe und viel Spaß!" - Flo

Auf geht’s zum Level 2 – Dein nächster Schritt...

Du hast den Level 1 Ski Alpin erfolgreich absolviert und schon Erfahrungen im Unterrichten gesammelt? Dann auf geht’s - es wartet der nächste Schritt im Deutschen Skilehrerverband auf dich - die Level 2 Ausbildung!

In der Ausbildung zum Skilehrer Level 2 tauchst du noch tiefer in die Materie der Theorie, Methodik und Motorik ein. Dein Verständnis für die Unterrichtsstruktur und -planung wird in unterschiedlichen Situationen weiterentwickelt. Mit dem erweiterten Wissen erhöhst du die Qualität deines Skiunterrichts. Du lernst dabei noch variabler und erlebnisreicher zu Unterrichten.

Dir wird im Level 2 erstmals das Beobachten, Analysieren und Korrigieren eines Skischülers vermittelt. Denn im Skikurs stellt sich immer die Frage: „Wie kann ich die Skitechnik meines Schülers verbessern?“ Wir zeigen dir wie du schnell und präzise die Stärken und Schwächen deiner Skischüler individuell analysierst und verbesserst, für eine hohe Qualität in deinem Skiunterricht.

Dein persönliches Fahrkönnen heben wir gemeinsam auf ein neues Level. In vielen unterschiedlichen Pisten- und Geländesituationen verbessern wir deine Skitechnik und deine Fahrtaktik, um präzisere Kurven fahren zu können. So entwickelst du dein eigenes Bewusstsein weiter für den Skisport und lernst neue motorische Ansätze kennen.

In der Level 2 - Ausbildung trainieren wir gemeinsam, wir unterstützen uns gegenseitig und du kannst mit Gleichgesinnten deine Begeisterung für das Skifahren und das Unterrichten teilen und weiterentwickeln. Durch diese Erfahrungen und Erlebnisse fördern wir die Gemeinschaft über den Winter hinaus.

Nach unseren methodischen Grundsätzen „vom Bekannten zum Unbekannten“ kannst du deine Erfahrungen aus der Level 1 Prüfung anwenden. Im Level 2 wird ein 15-minütiger Lehrversuch in der Methodik mit einem Thema aus der Lernebene Blau (bekannt) oder aus der Lernebene Rot (unbekannt) von dir gehalten. In der Motorik wird im ersten Teilbereich der Skitechnik dieselbe Fahraufgabe wie im Level 1 (bekannt) von dir gezeigt, mit der Veränderung, dass das Gelände anspruchsvoller gewählt wird. Der zweite Teilbereich (unbekannt) der Motorik ist die Freie Abfahrt welche in einem anspruchsvollen Gelände auf der Piste gefahren wird.

Unsere Erfahrungen zeigen, dass nach erfolgreicher Level 2 Ausbildung der Weg zum Level 3 nicht mehr weit ist!

LEHRGANGSBESCHREIBUNG

In der Motorik der Ausbildung werden die Hauptbewegungen gezielt an die jeweilige Situation angepasst, in dem die Bewegungsvariablen variiert werden. Dadurch können die Merkmale für optimales Kurvenfahren vertieft und die Variabilität gesteigert werden.

In der Methodik liegt der Schwerpunkt auf den Kompetenzbereichen: Planung des Unterrichts, Unterricht strukturieren und anwenden der Aufgabentypen & Aufgabenvariation. Strukturiertes Vorgehen in den einzelnen Lernzielen und ein variabler, erlebnisreicher Unterricht ist das Ziel.

Die Bewegungsanalyse im Schema Beobachten – Beurteilen – Beraten wird geschult und präzisiert.

Das Ziel ist es, deine Kompetenzen in allen Bereichen zu steigern, um dich bis hin zur Lernebene ROT handlungsfähig zu machen, um hochwertigeren Skiunterricht in den Skischulen zu leiten.

Bist du bereit für deine nächste Challenge – die Ausbildung Level 2? Wir freuen uns auf dich.

Martin Brandlhuber
Team DSLV Ski Alpin

Martn Brandlhuber
Koordinator Ski Alpin im Team DSLV

SNOWBOARD

Der Umfang und die Ausbildungsdauer lässt es zu, Snowboarden an sich und Snowboard unterrichten besser zu verstehen. Bei dir wird das Verständnis für Ursache und Wirkung in unterschiedlichen Situationen weiter geschult und du entwickelst ein eigenes Bewusstsein für den Sport und lernst neue motorische Ansätze kennen.

Weiter wird im Level 2 erstmals das Thema Freestyle & Park konkret als Inhalte bearbeitet! Was dem ein oder anderen direkt die Freude ins Gesicht treibt, treibt einigen eher Angstschweiß auf die Stirn - muss es nicht! Allgemein ähnelt die Level 2 Ausbildung einem Camp, in welchem wir uns gemeinsam unterstützen wollen und so jeden einzelnen verbessern werden. So auch im Park, ohne Druck mit vielen positiven Vibes!

Die Erfahrung hat ebenfalls gezeigt, dass nach erfolgreicher Level 2 Ausbildung der Weg zum Level 3 und somit der internationalen Anerkennung nicht mehr weit ist! Positiv: Das Level 2 schafft dir eine Community, welche in Folge meist über viele Winter hinweg im Austausch bleibt und sich stetig erweitert.

LEHRGANGSBESCHREIBUNG

Du hast dein Snowboard Level 1 bestanden und schon Erfahrung im Unterrichten damit gesammelt? Dann sollte Snowboard Level 2 deine nächste Challenge in der Snowboardlehrerausbildung des Deutschen Skilehrerverbandes (DSLV) sein. In der Level 2 Ausbildung erwartet dich die Verbesserung deiner motorischen Kompetenzen im Bereich Fahrtechnik und Freestyle, sowie der Ausbau deiner Unterrichtskompetenzen bis hin zur Lernebene ROT.

Steve Drechsler
Team DSLV Snowboard

Otto Greither
Koordinator Snowboard im Team DSLV

Nordic „TechCheck“

Sind wir mal ehrlich: Klar tut es für viele von uns noch das Ski-Schuh- und Stock-Set aus dem letzten Winter – gerade bei vielerorts kritischer werdender Schneelage und eventuell weniger Langlauftagen aufgrund der spürbaren Veränderungen beim Winterwetter. Und manchmal ist es ja sogar so, dass man dieses zwar schon ältere, aber einfach superschnelle Paar Ski hat, welches sooo gut läuft und das man auf gar keinen Fall eintauschen möchte.

Und trotzdem, spätestens wenn die ersten Langlauf- oder Biathlonweltcups über den Bildschirm flimmern, oder man in der Loipe Athleten mit dem neuesten Material an den Füßen begegnet, dann ist sie doch wieder da, die Faszination für Technik und Material – und irgendwo insgeheim auch der Wunsch, dieses futschneue Material selbst laufen zu dürfen.

Wir wollen euch im „TechCheck“ einen Überblick über Innovationen geben, Einsichten von Profis aus Handel und Industrie weiterleiten und auch die ein oder andere Empfehlung bei Materialentwicklungen aussprechen.

Fellski – (R)Evolution im klassischen Skilanglauf

Die letzte, richtig große (R)Evolution im Bereich der LL-Ski war und ist sicher der Fell-Ski. Vor rund zehn Jahren gab es erste Anzeichen einer Renaissance dieser Technologie – ja, die Idee, Felle für Klassik-Ski zu nutzen ist nicht neu, wurde aber in den 80er Jahren zunächst wieder verworfen.

„Die Felle waren nicht auf dem Niveau, und der Spannungsverlauf hat die Technologie nicht wirklich zugelassen. Der Skibau war einfach noch nicht so weit“, sagt Andi Mühlberger, Mitglied im Ausbilderteam Nordic, LL-Einzelhändler und TechCheck Kompetenz in Person.

Allerdings hat es nach dem Re-Start Mitte der 2010er Jahre doch noch etwas gedauert, bis die Technik so weit war, dass Ski mit Fell eine echte Alternative zu den bisherigen Möglichkeiten bei Klassik-Ski waren – vor allem in puncto Performance und Gewicht.

Lange Zeit war es so, dass es eigentlich nur zwei Lager gab: Sportlich Laufen mit Wachsski oder gemütlich Laufen, häufig mit fließendem Übergang zum Nordic Cruisen, dann aber mit Schuppenski. Der eine immer verbunden mit immensem Aufwand um eine wirklich gute Steigzone zu wachsen, der andere zwar mit gutem Halt beim Abstoß, aber immer auch mit diesem unüberhörbaren Bremsen der Schuppen beim Gleiten - nicht wirklich motivierend. Irgendwo dazwischen führt noch der sogenannte Zero-Ski mit einer Körnung in der Steigzone ein Schatten-Dasein für Pros bei Null-Grad-Bedingungen.
Moderne Fellski aber decken den gesamten Langlaufbereich ab – die (R)Evolution.

Haben sich bisher viele aufs Skaten verlagert, einfach weil weniger (anspruchsvoll) gewachst werden muss, ist derzeit ein gegenläufiger Trend zu beobachten, direkt verbunden mit der Fellski-Technologie. Denn wer auf kupierten Loipen technisch sauber und über einen gewissen Zeitraum konstant Skaten möchte, der muss zwingend ein ziemlich hohes Fitnesslevel mitbringen. Anfänger und Kursteilnehmer geraten schnell an ihre konditionellen Grenzen und verlieren Spaß und Motivation. Urlauber können die wohlverdienten Tage nur im anaeroben Bereich verbringen.

Der Klassik-Fellski dagegen erlaubt bei geringem Wachs- und Pflegeaufwand eine immense Bandbreite. Man kann absolut sportlich laufen, je nach Gelände und Dauer die Bewegungsform aber konstant anpassen, bis hin zum gemütlichen Bewegen in der Natur.

Die Konstruktion der Fellski heute ist sehr ähnlich der des Wachsskis, bei den sportlichen Modellen selbstverständlich mit diversen Spannungs- und Härtegraden. Die richtige Auswahl also auch hier ein Muss – der Ski sollte dem Technik-Niveau entsprechen. Dabei ist im Bereich der im Vergleich kürzeren Steigzone ein Fellstreifen eingelassen. Dieser sorgt beim Abstoßen für den nötigen Halt und gleitet unter Entlastung unheimlich gut. Beim Fell-Material ist die Regel einfach: Von Synthetik über Mixe bis hin zum reinen Mohairfell gibt es alles. Und je mehr Mohair, desto besser die Gleiteigenschaften. Rund 1.000 KM hält so ein Fell je nach Bedingungen und Einsatz und lässt sich danach je nach Hersteller beim Profi auswechseln. Regelmäßige Pflege durch Einsprühen tut dem Fell gut und ist vergleichbar wenig Aufwand. Die Gleitzone wird gewachst, analog zum Skatingski. Der Gesamtaufwand ist damit bedeutend geringer als beim Wachsski, aller Hokus-Pokus zur Schnee- und Temperaturanalyse um dann am Ende doch beim falschen Steigwachs zu landen, entfällt. Der Halt des Fells ist dagegen beinahe universell.

Und die Performance? „Da merkst du heute kaum einen Unterschied, gerade bei den rennlauforientierten Modellen“, so Mühlberger. Die wollen allerdings auch gelaufen werden, da muss der Abstoß immer noch sitzen. So sind richtig ausgewählte Fellski also für leicht fortgeschrittene Läufer geradezu ideal.

Die Verkaufszahlen sind so gut, dass fast alle Hersteller mittlerweile mehr Fell- als Wachsski im Programm haben. Und im Handel? Außer im Rennsport ist der Wachsski schlicht nicht mehr existent.

Wer also mit dem Gedanken spielt, in einen neuen Klassikski zu investieren und kein Rennläufer ist oder unbedingt nerdige Klister-Diskussionen führen will, der bekommt von uns ganz klar einen Daumen hoch für einen Fellski.

Und für Skischulbetrieb und Verleih bedeutet diese technische Entwicklung ein ganz neues Publikum:

* Menschen, die sportlich genug sind, um wirklich klassisch zu Laufen und nicht nur zu Cruisen
* Gerne auch die schon ältere Generation, da die Diagonaltechnik besonders für Knie und Hüfte das absolut Richtige ist.
* Skater, die gern zurückgehen zum Klassisch Laufen aufgrund der beschriebenen Tempovariabilität in jedem Gelände, so dass auch Landschaftsgenuss wieder möglich ist. Dazu bietet die Diagonalspur grundsätzlich ein nicht zu unterschätzendes Mehr an Stabilität und Balance für die Kunden.

Klingt nach einer echten Win-Win Entwicklung und ist im Langlaufalltag der allermeisten Klassik-Langläufer auch tatsächlich so zu sehen. Fellski-Tech? Check!

Jan-Christoph Meister
Team DSLV Nordic

Alle Bilder: © Fischer Sports GmbH

Snowboard Carving Camp für Snowboardlehrer/-innen

Carving… morgens Turns durch frische Rillen ziehen, aus dem Turn heraus beschleunigen und durch kreative Carving Tricks das eigene Snowboarden aufwerten, dazu möchten wir euch bei unserem neuen 2-tägigen Camp einladen. Wir widmen uns dem Grundstein des Snowboardens – dem Turn – und arbeiten an der Verbesserung eurer Technik. Lasst uns gemeinsam Snowboarden feiern, neue Dinge lernen und unser Können pushen. „We are standing sideways – let's carve new lines!"

Tauche ein in das 2-tägige Carving-Camp und erlebe praxisorientierte Stationen:

- Methodik: Verbesserung von Technik und Didaktik
- Carving Tricks: Erlernen und Demonstrieren von Carving Tricks
- Posi-Posi Carving: Neue Bewegungserfahrungen durch Bindungsanpassung
- Euro Carves mit Lay Down Techniken und Carve Grabs

Ziele:

- Spaß am Carven
- Verbesserung der Fahrtechnik und Vermittlungs-kompetenz
- Nutzung des Snowboard-Side-Cuts für geschnittene Kurven

Sei dabei und erlebe die Faszination des Carvens!

Material:

- All-Mountain, Freestyle, Carving oder Freeride Board. Packt ein was da ist!
- Tool
- Helm
- Optional Rückenprotektor

Hier geht es direkt zur Anmeldung:
14. - 15.12.2024 Camp Carving 20G01 in Damüls

Snowboard Freestyle Training für Snowboardlehrer/-innen

Du interessierst dich für das Thema Freestyle? Style, Tricks, gemeinsame Parksessions und kreatives Resort Fahren sind hier die Schlagworte, welchen wir uns in entspannter Atmosphäre über 4 Tage lang widmen werden. Wenn du also planst in Richtung Level 2, Level 3 oder zur staatlichen Prüfung zu gehen, dann bist du hier genau richtig!
Wir konzentrieren uns auf die Verbesserung des eigenen Fahrkönnens und integrieren methodische Ansätze, die euch zu euren persönlichen Zielen bringen. Ihr verbessert euch nicht nur selbst, sondern lernt auch, wie ihr das Gelernte am besten in eure Kurse einbauen könnt. „Standing sideways is a way of life!"

Tauche ein in das 4-tägige Freestyle-Camp und erlebe praxisorientierte Stationen:

- Tag 1: Basics
  mit Freestyle-Elementen kreativ im Resort snowboarden, Keyskills wiederholen, Sidehits nutzen.
- Tag 2: Jumps
  Individuelles Springen im Park, saubere Straight Airs, erste Rotationen und Grabs.
- Tag 3: Jibs
  Sliden über Obstacles, 50/50s, Boardslides und Trick-variationen auf Boxen, Tubes und Rails
- Tag 4: All Over Freestyle
  Festigen des Gelernten: eure individuellen Ziele und Trainingsbedarf der Lehrgangs-Crew

Ziele:

- Spaß am Freestylen
- Verbesserung der Fahrtechnik und Vermittlungskom-petenz
- Erweiterung des Trick-Repertoires
- sichere Landungen

Sei dabei und erlebe die Vielfalt des Freestyles!

Material:

- Freestyle Snowboard
- Helm
- Optional: Rückenprotektor, Knie- und Gesäßprotektoren

Hier geht es direkt zur Anmeldung:
23. - 26.01.2025 Training Freestyle 25X22 in Damüls

„Nachhaltigen Natursport Vermitteln“ (NNv) feiert seinen 1. Geburtstag

Und schon ist das erste Jahr mit unserer Lernplattform Geschichte, wir feiern unseren 1. Geburtstag und können es kaum glauben. Bereits über 1300 Teilnehmer:innen haben die 9 Module rund um das Thema Umweltschutz, Naturschutz und Nachhaltigkeit mit seinen 3 Säulen durchlaufen und das Zertifikat „Nachhaltigen Natursport vermitteln“ erlangt.

NEU:

Seit kurzem hast du die Möglichkeit im Nachgang die Inhalte in Form eines Booklets herunterzuladen – so geht nichts verloren und du kannst in Ruhe bei Bedarf alles nochmal nachschlagen.

Nutze unser Wissen für deine nächste Fortbildung!

Deine Vorteile sehen wie folgt aus:

- 30 Tage flexible Zeiteinteilung zu Hause
- Kosten: NUR € 99,00
- Lizenzverlängerung für 2 Jahre

Starte auch du noch in dieser Saison damit, noch ein Stück mehr Vorbild zu sein für deine Schüler/-innen. NNv zielt genau darauf ab jedem Natursportlehrer:in das nötige Wissen und hilfreiche Tipps für einen spannenden Unterricht in der Natur an die Hand zu geben. Zusätzlich machst du mit dieser Ausbildung deine Welt um dich herum ein Stück besser – JEDER SCHRITT ZÄHLT!

Hier findest du alle Infos zur Lernplattform im Generellen:
https://www.natursportakademie.de/weiterbildungen/naka-campus

Hier geht´s direkt zur Anmeldemöglichkeit deiner Fortbildung:
https://www.natursportakademie.de/produkt/nachhaltigen-natursport-vermitteln-fotbildung-mg

dslv online shop

ZIENER - Mütze ILDIKONO

Mitgliederpreis: 30,00 €
Verkaufspreis: 39,99 €

Zum Shop

Egal ob zum Fest oder für die Saison, wir haben,
was du im Winter brauchst

ZIENER - Handschuh GOTARUS

Mitgliederpreis: 119,00 €
Verkaufspreis: 149,99 €

Zum Shop

ZIENER - Skishirts JELANO man und JENITA lady

Mitgliederpreis: ab 55,00 €
Verkaufspreis: ab 75,00 €

Zum Shop

uvex
uvex stance MIPS
made 2
perform
Maximale Sicherheit trifft auf ultimativen Style!
Entdecke den neuen Allmountain-Helm
uvex stance – mit MIPS-Technologie, innovativer
Komfortpolsterung und aktiver Belüftung!
Mips
uvex-sports.com
protecting people

Spitzkehre

Seitenblicke auf den Winter in Friedls Kolumne

Advent
lateinisch adventus „Ankunft“

Ich trau mich gar nicht zu fragen und eigentlich wäre dies speziell an diese Leserschaft überflüssig, haben Sie sich, geschätze Leser*in auf die bevorstehende Wintersaison schon vorbereitet? Also die eingesommerte Ausrüstung fix & fertig für die bevorstehenden Einsätze präpariert? Dabei das wichtigste Element, den eigenen Körper durch regelmäßigen Besuch der Skigymnastik des hiesigen Skiclubs oder im Fitnessstudio auf die Besonderheiten der speziellen Beanspruchung konditioniert? Ich kann´s mir denken, dass hier nicht´s dem Zufall überlassen wurde und die schulinterne Fortbildung liegt ohnehin schon Wochen zurück.

Ja, dann fehlt´s nur noch an der alpinen Landschaftsgestaltung mit Schnee und auf dessen Ankunft (Advent). Dass den Winterenthusiasten in dieser Geschichte einiges an Langmut abverlangt wird, haben wir gelernt, da hilft auch der täglich bange Blick in die verschiedenen Wettervorhersageseiten genauso wenig, wie Bittgänge nach Altötting oder Birkenstein. Dass des Wintersportlers Advent (Adventus Nivis) nur zufällig in die selbe Zeit fällt, wie der Adventus Domini (Ankunft des Herrn) und das auch nur auf der Nordhalbkugel, kann man als Zufall abtun, vielleicht wurde es aber von langer Hand geplant, die freudige Erwartung ist in beiden Fällen immens und findet parallel statt.

Um uns das Warten aufs Christkindl, respektive in nördlicheren Gefilden den Weihnachtsmann, etwas kurzweiliger und angenehmer zu gestalten, hatten einst findige Geschäftsleute die Idee der Advents-, Weihnachts- oder Christkindlmärkte. Die ersten urkundlich erwähnten Märkte, zwischen dem ersten und vierten Advent, gab es bereits vor knapp 700 Jahren, mittlerweile dauern sie gefühlt von Mitte Oktober bis nach Lichtmess und locken Menschenmassen, egal ob sie zur Adventus Domini- oder Adventus Nivis-Fraktion gehören oder einfach nur der jahreszeitlich bedingten Tristesse zu entfliehen versuchen. Dem Zauber dieser Veranstaltungen lässt sich nur schwer entgehen und diese Stimmung verfängt bei fast jedem von uns, doch sollte an dieser Stelle auf die nicht zu unterschätzenden Nebenwirkungen hingewiesen werden. Wenn in Dörfer und Innenstädte lastwagenweise Rindenmulch gekippt wird und profane Holzbuden mit Fichten- und Tannenzweigen zugenagelt werden - zwecks dem Waldcharakter- und in ebendiesen Standln mit Geschmacksstoffen versetzter Billigwein als Glühwein feilgeboten wird, muss und darf man das als Frontalangriff auf die Gesundheit verstehen und Herr Lauterbach schweigt dazu! Sollten robuste Naturen dies wegzustecken vermögen, werden sie zusätzlich durch eine penetrante Beschallung mit diversen „Weihnachtsklassikern“ aus Lautsprechern malträtiert, adieu Staade Zeit! Ganz zu schweigen von der Lichtverschmutzung, auf diesen Veranstaltungen jenseits des guten Geschmacks, präsentiert die Leuchtmittelindustrie ihr gesamtes Portfolio, weshalb das Tragen von Schutzbrillen dringend angeraten scheint.

Nüchternere, abgeklärte Naturen unter den Wintersportprofis können sich das Warten auf den Schnee auch etwas anders gestalten, als da wäre die internationale Sportartikelmesse ISPO. Das dahinterliegende Konzept ist durchaus dem der Adventsmärkte ähnlich. Mit großem Aufwand wird eine Umgebung geschaffen, welche unserer Idealvorstellung von Winter und Wintersport ziemlich nahe kommt. Zuvorderst geht´s dabei die Kassen aufzufüllen und dabei sollen wir in eine positive, kauflaunige Stimmung versetzt werden. Und jedes Jahr wird uns Adventisten wieder eine Vielzahl von Innovationen vorgestellt. Heuer zum Beispiel, die MO/GO Hose eines großen Outddoor-Ausstatters, MO/GO soll für Mountain Goat stehen. Eine Hose, versehen mit einem Exo-Skelett, welches mittels zweier Elektromotore den Bergaufstrebenden aktiv unterstützt und geschätzte 14 Kilo leichter fühlen, oder wie die namensgebende Berg-Goaß leichtfüßig gen Gipfel streben lässt. Letztlich nur die konsequente Fortsetzung der Elektrifizierung im Outdoor-Sport. Was dem Bergradlfahrer sein E-Bike, ist dem Bergwanderer seine E-Hose! Eine grauslige Vorstellung: In nicht allzu ferner Zukunft werden Berghütten zu Gesamtdienstleistern, in deren Stuben nicht nur die Mägen hungriger Bergfreunde befüllt werden, in den angegliederten Ladestationen erhalten die Akkus der Prothesen, ob Veloziped oder Exo-Skelett, ihren Energieschub für den Weiterweg.

Ja, der Advent ist für unsereins seit jeher eher herausfordernd, was man an den Kindern bestens studieren kann. Um ihnen das Warten etwas leichter zu machen, gibt’s den Adventskalender, jeden Tag darf ein Türl aufgemacht werden und als kleine Belohnung des geduldigen Wartens, verbirgt sich dahinter eine Überraschung. Vielleicht greifen wir diese Idee auf und gestalten unseren eigenen Adventskalender. Jeden Tag nehmen wir uns etwas vor, was wir schon lange zu erledigen gedachten und als Belohnung genehmigen wir uns dann was Besonderes, je nach Gusto einen Lebkuchen oder einen guten Schoppen.

So wird das Warten auf die Ankunft, egal ob Domini oder Nivis etwas kurzweiliger.

Nur dass keine falschen Hoffnungen geweckt werden, das Christkindl kommt zuverlässig am 24.12., für die weiße Pracht gibt’s keinen fixen Termin, doch, und das bestätigt unsere Erfahrung, bekommen haben wir sie noch in jedem Winter.

Eine angenehme, entspannte Adventszeit wünscht Euch Euer Spitzkehrer!

Friedl Krönauer

DSLV INTERN

Rückblick

Wir blicken fünf Jahre zurück, also auf das Jahr 2019

In Memoriam:
Viel zu früh für ihn, im Alter von 81 Jahren, verabschiedet sich der DSLV von Sigi Jann aus München. Ein Skilehrer-Urgestein. In den 1970/80er Jahren einer der prägenden Ausbilder und Demonstratorenfür das gesamte deutsche Skilehrwesen.
Auch Bert Seifert aus Oberammergau hat sich im Alter von 85 Jahren verabschiedet. Ein Pionier des Skilehrwesens im Werdenfelser Land. Mitglied des Lehrteams und, 1971, einer der Trainer der deutschen Vorführmannschaft beim Interskikongress in Garmisch-Partenkirchen.

Preiserhöhung:
Vorstand und Aufsichtsrat sehen die Notwendigkeit, nach 2009 und 2015 die Mitgliedsbeiträge anzupassen.
Für 'Staatliche' wird er von € 100,- auf € 110,- angehoben, bei den anderen Qualifikationsstufen und den Skischulen in angemessenem Verhältnis. Mitglieder mit Vollendung des 75. Lebensjahres sind ab Juli 2022 beitragsfrei (bis dato mit Vollendung des 70. Lebensjahres).

Vorausschauend:
'Die Welt der Outdoor-Profis wächst zusammen'! Das Neue Netzwerk 'Outdoor Professional 365' verbindet die professionellen Outdoorsportausbildungen der Mountainbike Guides, der Wassersportler und der Schneesportlehrer.
Ab dem Frühjahr 2020 werden auf den Webseiten der jeweiligen Verbände die Qualifikationsmöglichkeiten, die Voraussetzungen dafür sowie Termine und Kosten veröffentlicht. Begleitet wird das Projekt von der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften der Technischen Universität München (TUM).

Frauenpower:
Frauen stellen von den 14.979 Mitgliedern des DSLV 30,91%. Eigentlich eine gute Quote, die sich jedoch in den Führungsgremien so nicht darstellt. Gibt es Gründe?

16% aller Mitglieder sind über 60 Jahre alt. Erfreulich ihre jahrzehntelange Treue zum DSLV.

Junges Blut:
Das Ausbilderteam Ski Alpin hat Zuwachs bekommen. Es sind dies Markus Haug, von der Skischule Ostrachtal/Allgäu, Anna-Maria Hoch, von der VIVALPIN Berg- und Skischule/Werdenfels und Monika Hümmer von der Skischule Garmisch-Partenkirchen/Werdenfels, im Skifahren von ihrer Allgäuer Heimat geprägt. Wer sich da ein 'bißerl' auskennt, kann nur sagen: Hut ab!

Und jetzt blicken wir noch elf Jahre zurück, also auf das Jahr 2013

Spitzenleistung:
Staatlich geprüfter Snowboardlehrer, Mitglied des DSLV-Ausbilderteams und erfolgreich in nationalen und internationalen Wettbewerben: David Speiser aus Oberstdorf. Mehrfacher deutscher Meister im Snowboardcross, auch Boardercross genannt (eine spektakuläre Disziplin). Er hat - mit guten Ergebnissen - an Olymischen Spielen teilgenommen, an Weltmeisterschaften und Weltcups. David ist ein wahrer Gewinn für den DSLV (und: zwei weitere Kollegen haben in diesem Jahr die staatliche Prüfung 'Snowboardlehrer' erfolgreich absolviert: Steve Drechsler/Innsbruck und Johannes Kretschmer/Augsburg).

Vielseitigkeit:
Skilehrer können auch Golf. Bereits zum 31. Mal trifft sich eine etwas elitäre Gruppe zur "Lehrteam Open 2013". Diesmal im Golfclub Berchtesgadener Land in Ainring. Die Veranstaltung hat Tradition: Seit vielen Jahren geht es um die Wanderpreise "im Gedenken an die geschätzten DSLV-Kollegen Sepp Schwärzler/Obermaiselstein/Bad Tölz, Joe Höflinger/Reit im Winkl und Walter Kraus/Ulm". In der Gruppe der Lehrteamgolfer mit Handicap unter 18,5 war Othmar Osenstätter/Bad Wörishofen der Beste. Auch Manfred Gebauer vom Golfclub Wörthsee und der Allgäuer Matthias Berz schlugen sich gut. Wäre noch zu klären, ob der Sieger alle drei Wanderpokale erhält. Aber dazu enthielt sich der unermüdliche Organisator Edi Reichhart/Berchtesgaden.

Ausbildung:
Das Bayerische Staatsministerium für Unrerricht und Kultus, die Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaft an der Technischen Universität München und der DSLV haben die neue Konzeption und Struktur verabschiedet und Ausbildungs- und Prüfungsordnungen erstellt.
Dazu Max Holzmann, Vorstand Ausbildung im DSLV: "Die entscheidende Veränderung ist, dass wir nun ein System mit einfacher und verständlicher Struktur haben, dass wir eine marktgerechte Ausrichtung haben, die alle Schneesportdisziplinen berücksichtigt, und dass wir uns mit qualitativ höchsten Ansprüchen national und international hervorragend positionieren können".

Bezirke im DSLV
Nordwestdeutschland: Die "Skischule St.Pauli" in Hamburg-Groß Flottbek ist die jüngste Profi-Skischule. Auf Initiative der Wintersport-Arena Sauerland und beratender Unterstützung durch den DSLV unterziehen sich alle Skischulen einer Qualitätszertifizierung. Wie bei einer Hotelklassifizierung sollen Sksichulen so eingestuft werden, dass Kunden das für ihre Vorstellungen passende Angebot leichter finden.

Schwarzwald: Auch hier können Skilehrer anders! Eine gemeinsame Mountainbike Tour im Brigachtal, mit 19 Teilnehmern, über 54 Kilometer und 540 Höhenmeter. Ein Golfschnuppertraining, am Golfplatz Öschberhof/Donaueschingen, unter professioneller Leitung. Und, eine Hochzeit: Der Bezirksvorsitzende Stefan Thoma heiratet, im Beisein seiner Skilehrer, in Bernau.

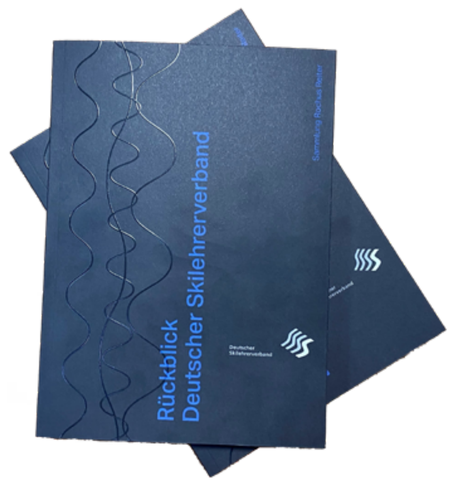
Außerdem wird Joachim John/Freiburg für seine 40jährige Mitgliedschaft im DSLV geehrt.

Literatur:
Johnson K., Skilaufentwicklung zwischen 1880 und 1933 im medialen Diskurs, Stuttgart 2013. Eine bemerkenswerte Rekonstruktion zeitgenössischer Perspektiven auf die Genese der sozialen Systeme "Skitourismus" und "Skisport" in Monarchie und Republik. Durchaus anspruchsvoll aber lesenswert.

Rochus Reiter, Euer Rückblicker

DSLV - Rückblick kann im Online Shop unter www.skilehrerverband.de/shop/rueckblick bestellt werden.

Der Mitgliederpreis beträgt € 19,95.



DSLV INTERN

Im Rahmen der DSLV Mitgliederversammlung am 13.10.2024 in Grainau wurden einige unserer Mitglieder für ihre 40-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Skilehrerverband vom Vorstand geehrt. Wir bedanken uns sehr herzlich für die langjährige Treue.

v.l. Frank Reinhard, Max Holzmann, Renate Royes, Matthias Boller, Ernst Sailer, Reinald Klepsch, Norbert Haslach, Herbert Willeitner, Peter-Andreas Mohnke, Wolfgang Pohl

DANKE EVA!

Der DSLV bedankt sich sehr herzlich bei Eva Hottenroth für ihr langjähriges Engagement als Koordinatorin für die Diszilpin Nordic im Team DSLV.

Im Rahmen der Ausbilderschulung in der Region 3 Zinnen Dolomiten überreichten ihr Präsident Wolfgang Pohl und Vorstand Ausbildung Max Holzmann ein kleines Dankeschön.

SHOW YOUR DIGITAL CARD

ERMÄßIGUNG IN SKIGEBIETEN

Mit deinem digitalen DSLV Mitgliedsausweis kannst du dich national und international als qualifiziert ausgebildeter Schneesportlehrer ausweisen.
So können Mitglieder des Deutschen Skilehrerverbandes durch die Verifizierung ihres digitalen Mitgliedsausweises von Sonderkonditionen beim Liftpasskauf in europäischen Skigebieten profitieren. Jährlich bitten wir alle europäischen Bergbahnen anhand einer Online-Umfrage, uns ihre Preise und Konditionen mitzuteilen.

In welchen Skigebieten du mit deiner Qualifikation eine Ermäßigung erhältst, findest du unter:

www.liftpasspreise.skilehrerverband.de

DER DSLV GRATULIERT SEINEN JUBILAREN VON JANUAR BIS MÄRZ

zum 101. Geburstatg
13.01. Franz Schlechter, Grassau

zum 98. Geburtstag:
14.03. Bernhard Drexl, Bayrischzell

zum 96. Geburtstag:
03.01. Josef Buchauer, Ruhpolding
23.02. Franz Josef Staudacher, Garmisch-Partenk.

zum 95. Geburtsag:
20.02. Stefan Haslberger, Reit im Winkl

zum 94. Geburtsag:
31.01. Heinz Schreyer, Marktredwitz
08.02. Hermann Meixner, Neumarkt St. Veit
24.03. Fini Berwein, Oberau

zum 93. Geburtsag:
02.02. Johann Wolfgang Friedrich, Magdeburg

zum 92. Geburtsag:
10.01. Hans Pichler, Tegernsee
30.03. Heinrich Mühlberger, Reit im Winkl
16.10.24 Erich Weber, Sonthofen

zum 91. Geburtsag:
28.01. Walter Fehlinger, Villingen-Schwenningen
02.02. Walter Thomas, Arnsberg
07.02. Harald Kuhnert, Oberaudorf
04.03. Werner Lechler, Bad Wörishofen
09.03. Karl Bildstein, München

zum 90. Geburtsag:
08.01. Karl Bredereck, Stuttgart
17.01. Inge Misseler, Köln
13.02. Erich Zehendner, Friedberg-Stätzling
20.02. Hanspeter Schmid, Erftstadt
28.02. Josef Berger, Kirchdorf/Inn
02.03. Ludwig Socher, Blaichach
04.03. Hans Niedermeier, München
07.03. Rudolf Kriz, München
16.03. Hanns-Heinz Comanns, Aachen

zum 85. Geburtstag:
03.01. Gisela Beyer, Immenstadt
14.01. Franz Sennhofer, Kreuth
16.01. Rolf Beisel, Waldkirch
16.01. Friedrich Kogler, München
21.01. Karl Buhl, Sonthofen
29.01. Dirk Oberranzmeyer, Gräfelfing
03.02. Josef Wimmer, München
06.02. Erika Jenn, Obermaiselstein
08.02. Adi Brunner, Konstanz
18.02. Gerhard Bauer, München
22.02. Germut Bielitz, Grainau
27.02. Gerhard Glück, Greiz
07.03. Wolfram Immig, Marloffstein
15.03. Gerlinde Hugger, Garmisch-Partenkirchen
18.03. Dieter Kabs, Steinbach
21.03. Werner Friedrich, Cham-Chammünster
30.03. Siegfried Neumann, Heilbronn

zum 80. Geburtstag:
15.01. Josef Greiter, Blaichach
17.01. Gerd Welkisch, Rüdersdorf
29.01. Franz Aßbichler, München
02.02. Hans-Helmut Bauer, Schlöben
06.02. Erik Gantner, München
06.02. Wolfgang Wagner, Hamburg
16.02. Dietmar Bachstein, Kempten
17.02. Ton van Kesteren, Ooij
20.02. Ulrich Haux, Baldham
24.02. Ursel Sigl, Grünwald

zum 75. Geburtstag:
03.01. Dieter Kirchhoff, Immenstaad
04.01. Walter Scheck, Freiburg i. Breisgau
06.01. Ulrich Schmid, Reutlingen
07.01. Günther Kastner, Inzell
09.01. Roland Mestek, Windach
11.01. Burkhart Kaiser, Kempen
12.01. Anna Mangold, Wernau/N
14.01. Markus Skacha, Kaufbeuren
25.01. Roswitha Böhnlein, Bruckmühl
27.01. Fridolin Faller, Greiling
02.02. Jürgen Schartmann, Garmisch-Partenkirchen
05.02. Lorenz Schober, Kreuth
05.02. Vladimir Volhejn, Oberscheld
08.02. Winfried Heinicke, Berlin
13.02. Helmut Pirhala, Kulmbach
15.02. Franz Watzinger, Metzingen
20.02. Volker Quiel, Farchant
27.02. Herbert Dyk, Seifhennersdorf
07.03. Ehrhard Haas, Bad Hersfeld
12.03. Johann Wiesmüller, Grabenstätt
15.03. Norbert Förtsch, Ingolstadt
16.03. Dieter Knöpfle, Leutenbach-Weiler am Stein
17.03. Stephan Schott, Johanngeorgenstadt
19.03. Lorenz Greiner, Oberwiesenthal
19.03. Ingrid Schindler, Gräfelfing
24.03. Bernhard Schramm, München
29.03. Johann Mayr, Schwangau-Horn
30.03. Peter Klippel, Blankenstein

DER DSLV TRAUERT UM SEINE VERSTORBENEN MITGLIEDER ...

Herr Alfred Hanisch
aus Konstanz
geboren am 09.04.1941
gestorben am 19.05.2024

Herr Karl Huber
aus Oberstaufen
geboren am 15.03.1943
gestorben am 14.10.2024

Herr Andreas Hagl jun.
aus Farchant
geboren am 27.01.1982
gestorben am 16.09.2024

Herr Albert Schmid
aus Siegsdorf
geboren am 11.03.1942
gestorben am 13.11.2024

Impressum

Herausgeber:
Deutscher Skilehrerverband e.V.
An der Kandahar 11, 82491 Grainau
T: 08821 / 73214-0, F: 08821 / 73214-10
E: info@skilehrerverband.de
I: www.skilehrerverband.de

Verantwortlich:
Wolfgang Pohl (Präsident)
Peter Hennekes (Hauptgeschäftsführer)

Redaktion:
Andrea Müller (Leitung), Jane Bauer, Friedl Krönauer, Mia Langenberg, Melanie Rauch, Marina Wolf

Titelbild: Harald Wisthaler

Erscheinung: per App SNOWSPORT digital und auf der Website unter www.skilehrerverband.de/login

BEZIRKE

Allgäu/Bayrisch Schwaben

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich bin der Neue, dazu aber später mehr.

Lieber Herbert,
am 11.11. war es tatsächlich soweit, du hast zu deiner letzten Bezirksversammlung geladen. Nach 29 Jahren als Bezirksvorsitzender und Mitglied im Ausschuss, davon 22 Jahre als Sprecher, gehst du nun in den Ruhestand. Du hast in dieser Zeit Unglaubliches für den Skisport im Bezirk Allgäu/Bayrisch Schwaben und darüber hinaus geleistet. Ohne einige Stationen aufzuzählen, ein kompletter Horizontal, Freeride, Ausdauerlaufgebiet und Slalomhang, das es so nicht mehrmals lassen, deren Abend mit dir zu verbringen. Vielen herzlichen Dank für deinen jahrelangen Einsatz, für deine Ideen und Impulse, als sofort musst du dich der 2 Jahre zu einer 2-tägigen Fortbildung wieder anmelden.

Natürlich standen auch noch andere wichtige Punkte auf der Tagesordnung. Bevorstehen der langjährige Mitgliedschaft im BSV:

25 Jahre: Christian Thomas Kast, Brigitte Korschinsky (nicht anwes.), Anita Schelkle (nicht anwes.), Roland Weiland

40 Jahre: Robert Engelcke, Paul Maßberer, Sigrid Obermaier, Margot Zeller (nicht anwesend)

50 Jahre: Markus Stacha

60 Jahre: Fritz Carlos

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die jahrzehntelange Treue!

Neue Staatlichte 2024:
Wolfgang Dahlmeier (Frischen), David Ammann (Sonthofen/Schöpfwinkel), Jakob Felder (Bad Bibliendang), Yannik Kuhnle (Sonthofen), Johannes Müller (Oberstdorf), Sebastian Ammann (Oberhausen), Christian Frick (Immenstadt), Konstantin Fuchs (Nesselwang)

Neu im Ausbildersteam:
Hannes Hämmerle (Ebenstorf), Marcel Speiser (Bolsterlang), David Ammann (Sonthofen)

Herzlichen Glückwunsch an alle.

Euer Neu-Bezirksvorsitzender
Mario Fischbach

Baden-Württemberg-Ost

Liebe Wintersportler:innen

die ersten Schneeflocken fallen und verzaubern die Bergnatur! Rechtzeitig zu beginnen Schon Adventszeit kommt der erste Schnee und lässt uns alle auf eine gute Saison hoffen.

Die Lehrgänge in Damüls waren schnell ausgebucht, und wir freuen uns auf eine spannende Fortbildung und erfolgreiche Level 1 und 2 Ausbildung in unseren Reihen.

An dieser Stelle möchte ich nochmals Werbung für die Fortbildung Ski in Leich am Arlberg machen. Der „Weiße Ring" ist einer der legendärsten Skirouten in den Alpen und ist auch für eine Fortbildung ein Highlight!

Ich wünsche Euch eine besinnliche und gesunde Weihnachtszeit!

Valentin Kiedaisch

Fortbildungen 2024-25
Ski Alpin
Fortbildung – 14./15.12.2024 in Damüls
Fortbildung – 11./12.01.2025 in Lech am Arlberg
Snowboard
Camp – Canins – 14./15.12.2024 in Damüls

Bezirk Baden-Württemberg-Ost
Dr. Valentin Kiedaisch
Obere Weinhalde 46, 70597 Stuttgart
Tel.: 0711 - 7640099
kiedaisch@skiverband.de

Bayerwald

Liebe Schneesportlerinnen und -freunde,

Bezirksversammlung
Am 06.11.2024 fand im Hotel Gasthof Hötti in Deggendorf die diesjährige Bezirksversammlung statt. Nach den Berichten über die Neuigkeiten sowie über die erlaufenen Themen in Deutschen Schiverband wurden auch die anstehende Neuwahl des Bezirksvorstandes durchgeführt. Nach 12 Jahren im Vorstand als Bezirkssportwart verabschiedete sich Christian Schmid. Ich bedanke mich für seine Tätigkeit und wünsche ihm weiterhin viel Spaß und Freude beim Skifahren.

Die Neuwahlen wurden durch Wahlleiter Hermann Hofstädter durchgeführt. Dabei wurden folgende Personen gewählt:

Bezirk Bayerwald
Florian Fleischmann
Fuchsbauernweg 39, 94036 Passau
Tel.: 0171 - 8957864
fleischmann@skiverband.de

Chiemgau

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach einer sehr schwierigen Saison 2023/2024 blicken wir mit Hoffnung auf eine neue Saison. Wir haben uns im Bezirksausschuss viele Gedanken gemacht, wie wir wieder neues Leben in unsere Bezirksgruppe einhauchen können. Deshalb wurde auch unseren Gästen eine entspannte und positive Atmosphäre bieten. Anregungen, Ideen und Wünsche für unsere Bezirksgruppe kann gerne an vorbereitet von einem Zuwachs an Aktivitäten profitieren, da viele auf der Suche nach neuen beruflichen und zusätzlichen Aufgaben sind. Das Interesse ist da in der kommenden Saison ein breit Personalmanagement und Geschäftlung eingebunden. Der Winter bringt natürlich auch Herausforderungen mit sich. Durch die Lift- bzw. Pistenschließungen, die auch durch diese Aufgaben gut meistern werden, dank unserer gemeinsamen Erfahrung und Leidenschaft.

Unsere diesjährige Bezirksversammlung fand am 15. November 2024 im Saal Keller in Traunstein statt. Hierbei wurden die Berichte über das letzte Jahr abgehalten, die anwesend waren und so zu einer gelungenen Versammlung beigetragen haben. Der Bezirksvorstand hat sich auch neu gewählt. Ich möchte mich erneut als Bezirksvorsitzender stellen, und wenn es nicht nur für uns Einheimische eine willkommene Erleichterung, sondern würde auch unseren Gästen eine entspannte und positive Atmosphäre bieten. Anregungen, Ideen und Wünsche für unsere Bezirksgruppe kann gerne an vorbereitet von einem Zuwachs an Aktivitäten profitieren, da viele auf der Suche nach neuen beruflichen und zusätzlichen Aufgaben sind. Das Interesse ist da in der kommenden Saison ein breit Personalmanagement und Geschäftlung eingebunden. Der Winter bringt natürlich auch Herausforderungen mit sich. Durch die Lift- bzw. Pistenschließungen, die auch durch diese Aufgaben gut meistern werden, dank unserer gemeinsamen Erfahrung und Leidenschaft.

Bezirksversammlung 2024
Samstag, 16. Dezember 2024 um 19:00 Uhr im DSV Ausbildungszentrum
Tagesordnung: Begrüssung, Aktuelles aus dem DSV und Bezirk, ein Themenvortrag (Melanie Rauch wird uns über die DSV Service GmbH und die DSV Marketing und Social Media informieren), Ehrungen

Nun ein paar Worte zu mir:
Nach meiner Bundeswehrzeit im Skizug Mittenwald, hab ich an der TU München mein Studium der Wirtschaftsingenieurwesen absolviert und bin seit 2012 in der Nähe von München beruflich Zuhause. Seit Herbert sich nicht gerade leise, freue mich aber sehr auf die kommenden neuen Aufgaben.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen neuen Bezirksvorstandsten Aktiga. Die Zusammenarbeit war Herbert sind nicht gerade leise, freue mich aber sehr auf die kommenden neuen Aufgaben.

München

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Saison in Bonn München ist bereits in vollem Gange!

Vom 28.10.2024 bis 31.10.2024 hat der Level 3 Lehrgang am Hinterseer Gletscher mit rund 60 Teilnehmer:innen für Ski Alpin und 30 Teilnehmer:innen für Snowboard stattgefunden.

Es freut mich dabei sehr, 48 frisch gebackene Level 1 Skilehrer:innen und 9 Level 1 Snowboardlehrer:innen als neue Kollegen und Kolleginnen im DSV begrüßen zu dürfen. Viel Spaß euch Euch bei euren Einsatz im Schnee!

Recht herzlich möchte ich den Ausbildenden Jane Bauer, Lisa Bes, Markus Haug, Ralf Mackstedt, Deborah Pieper, Andi Pieter, Max Voits, Sven Schaefer, Bernd Schuster und Kevin Zeike für ihren engagierten Einsatz und ihre hervorragende Teamleistung bedanken. Ebenso möchte ich mich bei den Helfern und Helferinnen bedanken, die unsere Kinder hüten, die sich bei diesen Lehrgang leider nehmen hat. Leben Kinder vorne back sowieso!

Am 07.11.2024 fand im Wirtshaus Königlicher Hirschgarten in München die allgemeine Bezirksversammlung München in geselliger Runde statt. Es wurde nicht nur über die vergangene Saison und über neue Lehrgangsformate in der aktuellen Saison berichtet, sondern insbesondere wurden unsere Jubilarinnen und Jubilar für ihre 40-jährige und 25-jährige Mitgliedschaft im DSV geehrt.

Jubilar:innen mit BV ann li. nach rechts: Dieter Kappler, Klaus Huttner, Christoph Dowel, Andrea Walter, BV Mark Binner, Jennifer Ales, Stefan Kamdl

Nordbayern

Liebe Schneesportfreunde,

nach zahlreicher Nachfrage ich euch allen frohe Weihnachten und eine besinnliche Zeit im Kreise euer Lieben wünschen. Möge das neue Jahr mit Gesundheit, Glück und vielen schönen Momenten im Schnee beginnen.

Ich wünsche euch zudem eine unfallfreie Saison voller unvergesslicher Erlebnisse in unseren winterlichen Bergen. Genießt die Gemeinschaft und die Freude an der Bewegung!

Sebastian Zweimüller

Nordwestdeutschland

Rückblick
Am 05.10.2024 fand im Alpenpark Neuss im Rahmen der Regionalfortbildung unsere Bezirksversammlung statt. Hier wurden die Neuwahlen vor die Anwesenden Ihr Vertrauen für die nächsten Jahre als Bezirksvorstandsten aus.

Nach einem kurzen Rückblick auf die vergangenen Jahre, dem Ende unser weitere Lehrgänge e Neuwahlen an.

Lehrgangsseminar 2024 21 - Ski Alpin
Level 1 Ausbildung 1 – 01.02.02.2025 in Neuastenberg (11012)
Level 1 Ausbildung 2 und Prüfung – 03.-06.02.2025 in Neuastenberg (11022)

Lehrgangsseminar 2024 25- Snowboard
Level 1 Ausbildung 1 – 01.02.02.2025 in Neuastenberg (21012)
Level 1 Ausbildung 2 und Prüfung – 03.-06.02.2025 in Neuastenberg (21022)

Generelle Informationen zu den Lehrgängen
Die Lehrgangsseminare erfolgen immer 15 Tage vor Lehrgangsbeginn eine E-Mail der Geschäftsstelle des DSV mit einer Adressliste zur Bildung von Fahrgemeinschaften und den abschließenden Informationen zum Lehrgang. Auch die Liftpassbestellen werden E-Mail an den Teilnehmern mitgeteilt. Rückfragen und weitere Informationen bitte per E-Mail an jenni@dk11.teamdeutschland.de oder an Lehrgangsleitung auch unter der Telefonnummer 0176 87746822

Oberland

Im Rahmen des Sonnenkönig Infernos 2025
Abschlussmeisterschaft DSV Rocki Oberland am 01.02.2025 am Sonnenkönig Bad Wiessee
Flutlichtveranstaltung kommt somit zu einem Abschluss! Wir freuen uns auf eine Saison!
- alle anderen Berichte des DSV sind herzlich willkommen

Da bereits im letzten Jahr Schlechten mit Teams am Start waren, laden wir hiermit offiziell ein. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Albert Meier

Sonnenkönig Inferno 2025 – DAS Skirennen ist Tegernsee fix!
Bereit für Adrenalin pur? Am 01. Februar 2025 verwandelt sich der Sonnenkönig in Bad Wiesee in eine Action-Arena, die Skifahrerherzen höherschlagen lässt! Das Sonnenkönig Inferno ist das Rennen für jedermann – ob Hobbyfahrer oder Profis. Wir suchen aber die 16 schnellsten Damen und Herren!

Der Kurs? Eine Herausforderung mit Spaßfaktor!
Ein einfacher Riesenslalom wird gesteckt mit aufgeregten Kurssetzern. Ein Kurs, der es in sich hat. Ein Kurs, der Technik, Geschwindigkeit, Kraft und Ausdauer vereint. Ein Kurs, der Spaß garantiert. Ein Kurs, der Spaß garantiert. Ein Kurs, der Spaß garantiert

Wer gut essen will fährt über'n Brenner nach Südtirol in die Dolomitenregion 3 Zinnen. Dabei ist es die Mischung, die das Essen dort so besonders macht. Alpin-österreichische Tradition kombiniert mit überaus geschmackvoller mediterraner Aromatik und Leichtigkeit. Pasta und Knödel, das Beste aus zwei Welten.

www.dreizinnen.com